



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche
Haus-Angelegenheiten

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

215. Kurfürst Albrecht's Schreiben an seinen Sohn Johann wegen der von
Seckendorf, imgleichen wegen einer Zusammenkunft des Herzogs Bugslaf
mit Barbara, des Kurfürsten Tochter, vom 22. Juni 1481.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55801](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55801)

215. Kurfürst Albrecht's Schreiben an seinen Sohn Johann wegen der von Seckendorf, ingleichen wegen einer Zusammenkunft des Herzogs Buxslaf mit Barbara, des Kurfürsten Tochter, vom 22. Juni 1481.

Vaterliche Lieb vnd trew alzeit zuor. Hochgeborner Furste, Lieber Sone. Als Ir vns geschriben habt der Seckendorfferin halben, Slahen wir Ir nichts ab: wir haben auch keinen widerwillen zu Ir. So ewr lieb heraus kombt, wollen wir getrewlich vnd gleichlich dorinnen handeln, als sich zwischen den Swestern gebürt: vnd was wir euch geschriben haben, Ist Ir nicht zu argk gescheen, Sol Ir auch vnfern halben nit zu argk komen. Als Ir vns schreibt von Hertzog Buxlafs wegen, das sehen wir gerne vnd mögen geleiden, Das ewr Liebe vnd er vnd fraw Barbara, vnser Tochter, mit einander komen mit funffzig oder Sechzigk pferden, mit wagenpferden vnd allem. Sigmundt Rotenburg wurd't euch aller ding berichten, wie das anbringen vnd abschid hie mit Jorgen vom Stein gewesen ist. Er ist all sein tag ein truglicher man gewesen: das vergeet nicht, bis das er stirbt. Datum Onoltz-pach, am freitag nach Corporis Christi, Anno etc. LXXXI.

Albrecht, von gotts gnaden Marggraue zu Brandenburg etc., Churfurste, zu Stettin, Pomern etc. Hertzoge, Burggraue zu Nuremberg vnd Furste zu Rügen etc.

Nach dem Originale des Königl. Hausarchives.

216. Kurfürst Albrecht schreibt an seinen Sohn Johann über die Verhandlungen mit Jorg von Stein in Betreff seiner Tochter Barbara, am 24. August 1481.

Vetterliche Lieb vnd trew allzeit zuor. Hochgeborner Fürst, Lieber Sone. Ewer schreiben vns jungst gethan, Haben wir vermerckt vnd wolten, das guter frid dorinnen were vnd ist nye gebruch an vns gewesen, Haben auch Jorgen vom Stein nichts abgeflagen, dann er hat nichts macht gehabt vnd was bescheyfferey, alls all sein hendel sind: dann er het vnser Tochter gern aufz Irer verschreibung gefürt on gründt vnd gnügamen gewalt, Alls des konigs antwort hirinnen verfloffen Innenhelt. Wir haben den tag nye gesehen, Solt Croffen, Swibischen vnd Zülch vnser sein gewesen, wir hetten sie für das gelt genommen, wiewol es sich mit der gult nit gleicht. Aber dem konig erbhuldigung lassen zu thon sie gerad gehabt als ein ol